

Betreff:

Bundesliga-Betrieb in Südost - Optimierung des Verkehrskonzepts zum Schutz der Wohngebiete

Antragstext:

Antrag der CDU-Fraktion:

Vorbemerkung:

Das Verkehrskonzept zur Abwicklung der Fußballspiele in der BRITA-Arena, speziell die Absperrung der angrenzenden Wohngebiete, hat sich im Großen und Ganzen bewährt. In Bezug auf das Wohngebiet ‚Weidenborn‘ besteht allerdings noch Optimierungsbedarf

Der Ortsbeirat wolle daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

den Belangen der Anwohner im ‚Weidenborn‘ durch Erweiterung des abzusperrenden Gebiets zwischen Frieden- und Brunhildenstraße durch Hinzunahme

- + der Wohnstraßen zwischen Andreas-Schlüter-Straße und Siegfriedring
sowie
- + der Brunhildenstraße

besser Rechnung zu tragen.

Begründung:

1. Durch das ‚Offenlassen‘ der Friedenstraße zwischen Siegfriedring und der Einmündung A.-Schlüter-Straße wird bisher Zielverkehr (Such- und Schleichverkehr) in den Bereich A.-Schlüter- und Brunhildenstraße gezogen. Entsprechend dem geltenden Verkehrskonzept sind diese Wohnstraßen aber nicht als Zubringerstraßen vorgesehen. (Die Zufahrt soll - großräumig - über die A 66 und die Mainzer Straße erfolgen; ansonsten über den Siegfriedring weiter zur Mainzer Straße.)
2. Bei der bisher durchgängig ‚offen‘ gebliebenen Brunhildenstraße handelt es sich selbst um eine relativ enge Wohnstraße. Laut Verkehrskonzept wird sie gleichfalls nicht als Zubringerstraße benötigt; ausreichende Zufahrtsmöglichkeiten von der Mainzer Straße Richtung Fußballarena bestehen über Welfen- und Hohenstufenstraße.
3. Neben der Verkehrsentlastung entfällt in der Brunhildenstraße auch das Fremdparken durch Stadionbesucher. Gerade zu den Abendspielen kommt es bisher zu Problemen: Anwohner, die nach Hause kommen, finden die sonst von ihnen benutzen Stellplätze bereits von Fußball-Fans belegt. Diese Konkurrenz ist unnötig, da auch ohne die Abstellmöglichkeiten in der Brunhildenstraße die Parkplatzkapazitäten um das Stadion mehr als ausreichend sind. Hingegen sind viele Bewohner der Brunhildenstraße aufgrund der dichten Bebauung (enge Reihenhausgrundstücke an der einen, Wohnblocks an der anderen Straßenseite) gezwungen, ihr Auto an der Straße abzustellen.

Antrag Nr. 07-O-05-0040
CDU-Fraktion

4. Die vorgeschlagene Ausdehnung des ‚Sperrgebiets‘ erfordert keinen zusätzlichen Aufwand; die Anzahl der notwendigen Absperrposten bleibt gleich.

Wiesbaden, 22.11.2007